



**UNITED INITIATORS**  
*driving your success*



2022

Umwelterklärung

UNITED INITIATORS Pullach

# Neuntes Umweltprogramm 2021 bis 2024

aktueller Stand für Umwelterklärung 2022

Ziel	Umweltaspekte	Umweltauswirkungen	Termin	Maßnahme	Maßzahl	Aktueller Stand
Verfahrensverbesserung für die PS Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>effektiver Rohstoffeinsatz</li> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung des Rohstoffeinsatzes</li> <li>verringerte Abwasserbelastung</li> </ul>	2021	Rückgewinnung von Sulfatsalzen	2%	Ziel wurde zurückgestellt, u.a. aufgrund technischer Schwierigkeiten
Optimierung bei PS Elektrolyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieeinsparung</li> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung des Energieverbrauchs</li> <li>geringere CO<sub>2</sub>-Belastung</li> </ul>	2021	Optimierung der Elektrolyse	100% Projektumsetzung	fast vollständig Umsetzung im Jahr 2021 zu 95% ->Erledigung in 2022
Modernisierung von Abluftanlagen im Bereich OP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung von Emissionen</li> </ul>	2021	Modernisierung und Optimierung einer Abluftanlage (z.B. durch Erneuerung von PLT Technik)	100% Projektumsetzung	wurde erfolgreich umgesetzt ✓
Reduzierung spezifischer Kühlwasserbedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieeinsparung</li> <li>Schonung Wasserressourcen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung des Energieverbrauchs</li> </ul>	2021	Reduzierung spezifischer Kühlwasserbedarf	5%	Ziel konnte 2021 nicht erreicht werden u.a. wegen Außentemperaturen
Modernisierung von Abluftanlagen im Bereich OP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung von Emissionen</li> </ul>	2022	Modernisierung einer Abluftanlage (z.B. Steuerung)	100% Projektumsetzung	Leitung OP
Optimierung Handhabung von Rohstoffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung des Arbeitsschutzes</li> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung von Emissionen</li> <li>Optimierung in der Handhabung</li> </ul>	2022	Umrüstung von bestehenden Lagertanks	3 Lagertanks	Leitung PS
Verbesserung Energiebilanz Bereich PS	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieeinsparung</li> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung des Energieverbrauchs</li> <li>geringere CO<sub>2</sub>-Belastung</li> </ul>	2022	Dampfeinsparung durch Abwärmenutzung	11 GWh	Leitung PS
Verbesserung Energiebilanz Bereich Logistik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieeinsparung</li> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung des Energieverbrauchs</li> <li>geringere CO<sub>2</sub>-Belastung</li> </ul>	2023	Isolierung von Kühlläger durch Optimierung von Isolierungen bzw. Anbringen von reflektierenden Außenanstrich	10 Läger	Leitung Logistik
Sulfatreduzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionsminimierung</li> <li>effektiver Rohstoffeinsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verringerte Abwasserbelastung</li> <li>Reduzierung des Rohstoffeinsatzes</li> </ul>	2024	Planung und Umsetzung des entwickelten Konzeptes	100% Projektumsetzung	Leitung OP
Verfahrensverbesserung für die OP Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>effektiver Rohstoffeinsatz</li> <li>reduzierte Abwasserbelastung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verringerte Abwasserbelastung</li> <li>Reduzierung des Rohstoffeinsatzes</li> </ul>	2024	Verfahrensumstellung im OP Bereich	100% Projektumsetzung	Leitung Werk
Modernisierung von Antrieben	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieeinsparung</li> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung des Energieverbrauchs</li> <li>geringere CO<sub>2</sub>-Belastung</li> </ul>	2024	Modernisierung, bzw. Optimierung von Antrieben (z.B. frequenzgesteuerte Antrieben, Systembetrachtung, neue Motorengeneration)	250 MWh/a	wurde 2021 zu 32% erreicht, u.a. wegen mangelnder Verfügbarkeit
Modernisierung von Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energieeinsparung</li> <li>Emissionsminimierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung des Energieverbrauchs</li> <li>geringere CO<sub>2</sub>-Belastung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>verringerte Abwasserbelastung</li> </ul>	50 MWh/a	wurde 2021 erfolgreich umgesetzt ✓ Wurde deutlich überschritten, 210%

# Umwelbilanz für das Jahr 2021

## Abluft

CO	CO <sub>2</sub> (7)	SO <sub>2</sub> (7)	NO <sub>2</sub> (1)	gemessene organische Stoffe	Staub organisch	gemessene anorganische Stoffe	Staub anorganisch
0,95 t	22.870 t	-	7,07 t	4,76 t	0,05 t	0,23 t	1,21 t

## Input

Rohstoffe	97.873	t
Handelswaren	4.011	t
Erdgas	126.552	MWh
Heizöl (7)	-	MWh
Fremdstrom (6)	62.731	MWh
Isarwasser	8.164.973	m <sup>3</sup>
Quellwasser	3.967.840	m <sup>3</sup>
Trinkwasser	18.400	m <sup>3</sup>



## Output

Produkte gesamt	63.538	t
Organische Peroxide		
Persulfate		
Sonstige artgleiche Produkte		

## Abwasser

Kühlwasser zur Isar	12.064.226 m <sup>3</sup> (2)
Betriebsabwasser	504.847 m <sup>3</sup> (3)
Sanitärabwasser	18.228 m <sup>3</sup>

## Abfälle

<b>Gefährliche Abfälle (4):</b>	
Abfälle zur Verwertung	718 t
Abfälle zur Beseitigung	331 t
<b>Nicht Gefährliche Abfälle (5):</b>	
stoffliche Verwertung	629 t
thermische Verwertung	151 t

## Erläuterungen

- (1) Summe NO<sub>x</sub> gerechnet als NO<sub>2</sub>
- (2) Summe Prozesskühlwasser und unbelastetes Oberflächenwasser
- (3) Summe Auslauf biologische Abwasserreinigungsanlage
- (4) „Sondermüll“
- (5) „Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall“
- (6) kein Einsatz von Heizöl im Kraftwerk
- (7) CO<sub>2</sub> aus eigener Energieerzeugung am Standort durch Kraftwerk

# Kernindikatoren und Kennzahlen

Bezug: Einheit je t Produkt

**359,9**  
**CO<sub>2</sub>-Emissionen**  
[kg / t]

**n.n \***  
**SO<sub>x</sub>-Emissionen**  
[kg / t]

**0,11**  
**NO<sub>x</sub>-Emissionen**  
[kg / t]

**0,020**  
**Gesamtstaub**  
[kg / t]

\* kein Einsatz von Heizöl in 2021

**3,0**  
**Energie  
gesamt**  
[MWh / t]

**22%**  
**Anteil erneuer-  
barer Energie**  
[%]

**1,5**  
**Rohstoffe**  
[t / t]

**1,1**  
**Flächenbedarf \***  
[m<sup>2</sup> / t]

\* bebaute bzw. versiegelte Fläche  
keine naturnahen Flächen

**7,9**  
**Betriebsabwasser**  
[m<sup>3</sup> / t]

**191**  
**Wasserbedarf**  
[m<sup>3</sup> / t]

**4,6**  
**VE-Wasser**  
[m<sup>3</sup> / t]

**1,2**  
**Dampf**  
[t / t]

gefährliche Abfälle

**11,3**  
**zur Verwertung**  
[kg / t]

**5,2**  
**zur Beseitigung**  
[kg / t]

nicht gefährliche Abfälle

**9,9**  
**stoffliche  
Verwertung**  
[kg / t]

**2,4**  
**thermische  
Verwertung**  
[kg / t]

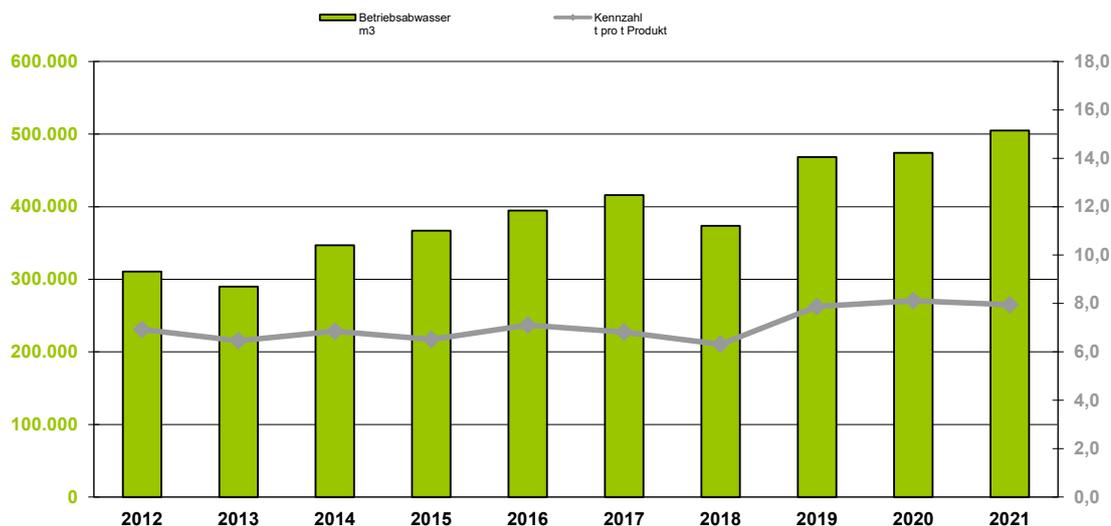
# Daten und Bewertung für die Jahre 2012- 2021

## Betriebsabwasser absolut

Jahr	Betriebsabwasser m <sup>3</sup>	Kennzahl t pro t <sub>Produkt</sub>
2012	310.550	6,9
2013	289.878	6,5
2014	346.937	6,9
2015	367.027	6,5
2016	394.731	7,1
2017	416.082	6,8
2018	373.722	6,3
2019	468.431	7,9
2020	474.091	8,1
2021	504.847	7,9

Mittelwert der Gesamtanalysen des Auslaufes der biologischen Abwasserreinigungsanlage				
Gemessene Inhaltsstoffe				
Alle Angaben mit < (= kleiner) beziehen sich auf die Nachweisgrenze der Analytik				
Parameter	gemessener Wert		Grenzwert	
Blei (1)	0,04	mg/l	max. 0,5	mg/l
Cadmium	< 0,02	mg/l	max. 0,2	mg/l
Chrom (1)	0,016	mg/l	max. 0,1	mg/l
Kupfer (1)	0,023	mg/l	max. 0,5	mg/l
Nickel (1)	0,10	mg/l	max. 0,2	mg/l
Silber	< 0,02	mg/l	max. 1,0	mg/l
Zink (1)	0,91	mg/l	max. 1,8	mg/l
Zinn	< 0,02	mg/l	max. 3,0	mg/l
Fluorid	< 20	mg/l	max. 50	mg/l
TOC (2)	MW: 316 mg/l		-/-	

(1) angegeben als Maximalwert  
(2) TOC = Total Organic Carbon = Gesamtkohlenstoff



Der Hauptanteil des betrieblich belasteten Abwassers fällt in den Produktionsanlagen an. Das betrieblich belastete Abwasser wird in der werkseigenen biologischen Abwasserbehandlungsanlage gereinigt und anschließend der kommunalen Kläranlage München/Großlappen zugeleitet.

Die absolute Abwassermenge wird primär durch die Produktionsauslastung und dem gegebenen Produktionsmix beeinflusst, die spezifische Abwasserbelastung hauptsächlich durch den jeweiligen Produktionsmix. Trotz zunehmender Abwassermengen, bedingt durch steigende Produktionszahlen konnte die spezifische Abwassermenge in den letzten Jahren tendenziell in einer ähnlich Größenordnung gehalten werden. Die stärkere Zunahme ab dem Kalenderjahr 2019 resultiert aus dem Betrieb eines Wasserwäschers und aufgrund sicherheitstechnischer Optimierungen in einem Herstellungsprozess. Durch verschiedene verfahrenstechnische Verbesserungen sind wir weiterhin bestrebt die Abwasserbelastung und Abwassermenge zu reduzieren.

Die relevanten Parameter unsere biologische Abwasserbehandlungsanlage werden sehr engmaschig, deutlich über die genehmigungsrechtlichen Vorgaben hinaus, analytisch überwacht. Bei Schwankungen in der Abbauleistung können somit die notwendigen Maßnahmen schnell ergriffen werden. Des Weiteren erfolgt situativ eine Abstimmung mit den Behörden.

**AOX (Adsorbierbare organisch gebundene Halogene):**

Der AOX-Grenzwert von 1,0 mg/l ist für die biologische Abwasserreinigungsanlage gut einhaltbar. Im Berichtszeitraum 2021 kam es zu keiner Grenzwertüberschreitung.

**Sulfat:**

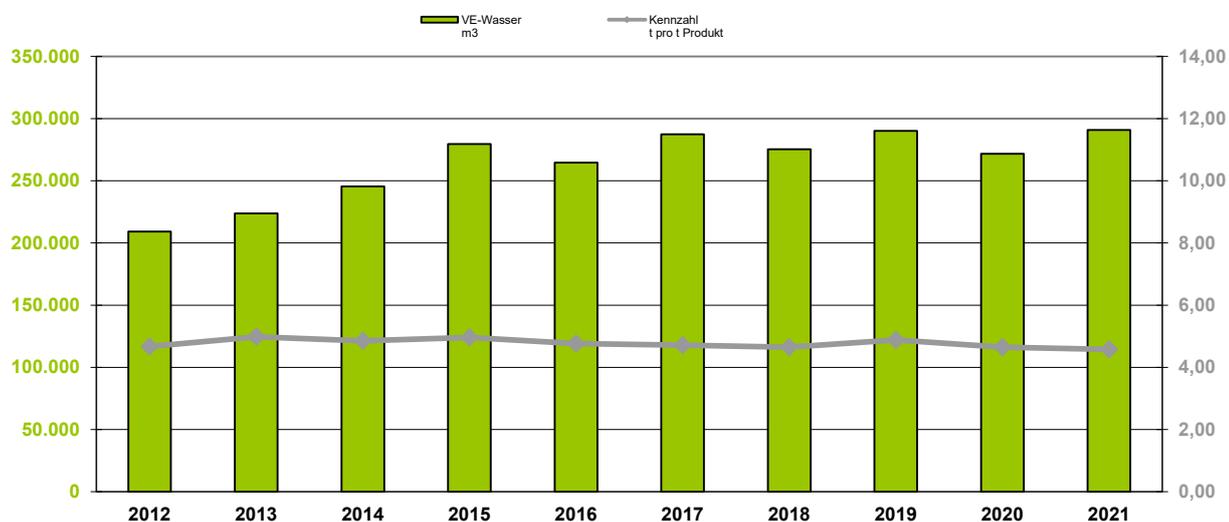
Sulfat im Abwasser stellt grundsätzlich keine Umweltgefährdung dar.

Der Grenzwert für Sulfat in unserem Abwasser wurde nicht aus Umweltgründen, sondern zum Schutz der Kanalrohre festgelegt, da Sulfat unter bestimmten Bedingungen den Beton angreifen kann. Prüfungen und Begehungen durch Mitarbeiter der Gemeinde Pullach bzw. der Stadt München ergaben, seit Jahrzehnten, keinerlei Hinweise auf Beschädigungen der Rohre durch unser sulfathaltiges Abwasser. 2001 wurde zusätzlich ein externes Institut mit der Überprüfung der Kanalrohre beauftragt. Als Ergebnis wurde in einer Stellungnahme festgestellt, dass keinerlei Schäden durch die Sulfatfracht auftraten. Die Untersuchungen wurden nochmals in den Jahren 2004, 2011 und 2017 wiederholt und ebenfalls in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Auch in diesen wiederholten Untersuchungsberichten wurde festgehalten, dass bedingt durch die Sulfatfracht keine Schäden gegeben sind. Dieses Ergebnis konnte durch eine aktuelle Untersuchung im Jahr 2020 erneut bestätigt werden. Die Untersuchungen werden auch zukünftig weitergeführt.

# Daten und Bewertung für die Jahre 2012- 2021

## Verbrauch VE-Wasser

Jahr	VE-Wasser m <sup>3</sup>	Kennzahl t pro t <sub>Produkt</sub>
2012	209.210	4,67
2013	223.676	4,98
2014	245.494	4,85
2015	279.513	4,96
2016	264.583	4,76
2017	287.463	4,71
2018	275.313	4,65
2019	290.048	4,88
2020	271.691	4,65
2021	290.788	4,58

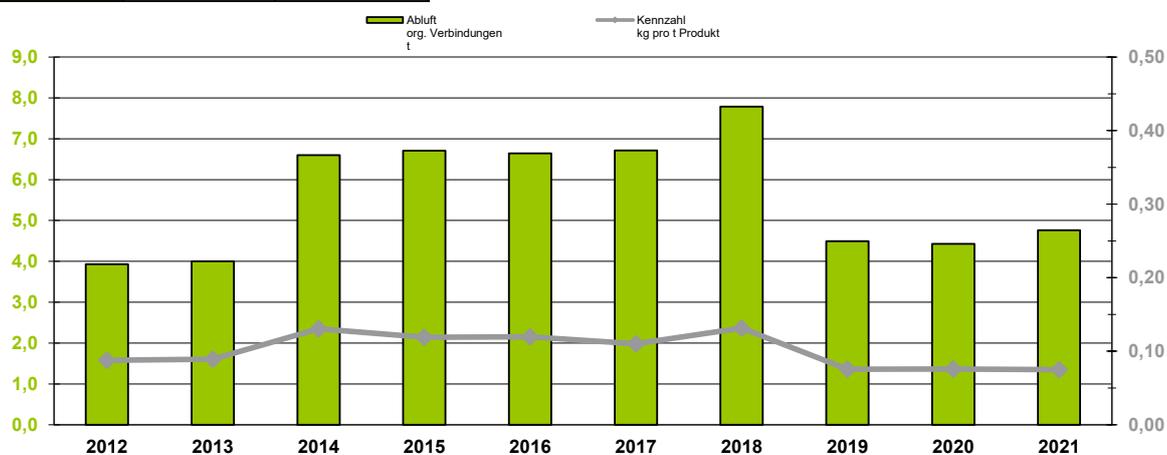


Für den technischen Einsatz als Prozesswasser wird das verwendete Kühlwasser im werkseigenen Kraftwerk über eine Ionentauscheranlage aufbereitet. Der Verbrauch an VE-Wasser (vollentsalztem Wasser) hängt direkt mit der Produktion zusammen und ist somit vom jeweiligen Produktionsmix abhängig.

# Daten und Bewertung für die Jahre 2012- 2021

## Abluft organische Verbindungen [angegeben als Gesamtkohlenstoff]

Jahr	Abluft org. Verbindungen t	Kennzahl kg pro t <sub>Produkt</sub>
2012	3,9	0,09
2013	4,0	0,09
2014	6,6	0,13
2015	6,7	0,12
2016	6,6	0,12
2017	6,7	0,11
2018	7,8	0,13
2019	4,5	0,08
2020	4,4	0,08
2021	4,8	0,07



Durch stetige Verbesserungen innerhalb der Produktionsanlagen hinsichtlich einer optimierten Absaugung am Entstehungsort der Emissionen, sowie durch Reduzierung der Emissionsstellen konnte die Abluft an organischen Stoffen in den vergangenen Jahren, auch bei steigender Produktionsauslastung, auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten werden.

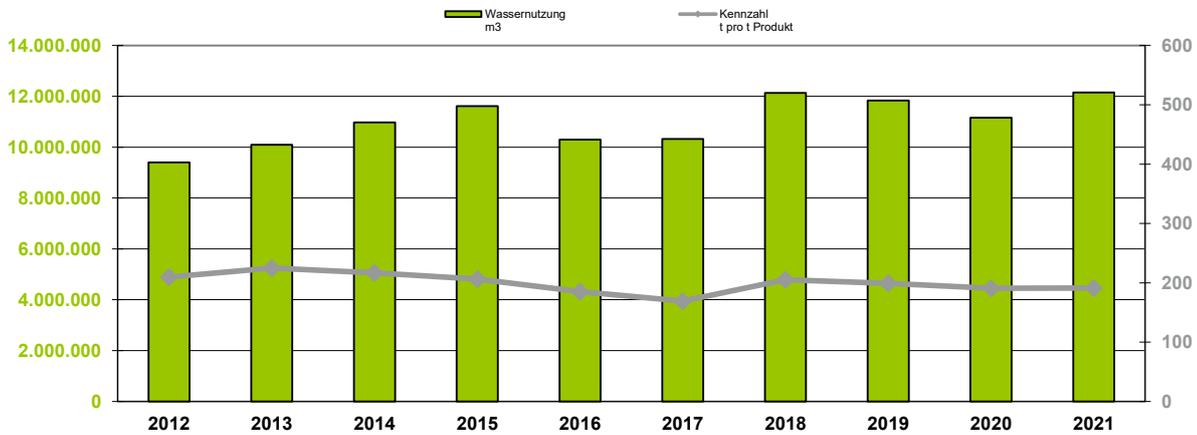
Aufgrund der anhaltenden hohen Produktionsmenge musste die Effektivität von bestehenden Abluftanlagen im Jahr 2018 überprüft und weiter optimiert werden. Deren Optimierung spiegelt sich in der reduzierten Abluft an organischen Stoffen im Jahr 2019 wider.

Aktuell arbeiten wir, auch in Absprache mit den Genehmigungsbehörden, an einer weiteren Reduzierung der anfallenden Abluft.

# Daten und Bewertung für die Jahre 2012- 2021

## Wassernutzung Gesamt (Isar-, Quell- und Trinkwasser, ohne VE-Wasser)

Jahr	Wassernutzung m <sup>3</sup>	Kennzahl t pro t <sub>Produkt</sub>
2012	9.400.918	210
2013	10.096.219	225
2014	10.974.585	217
2015	11.613.216	206
2016	10.296.907	185
2017	10.322.221	169
2018	12.135.942	205
2019	11.838.025	199
2020	11.154.200	191
2021	12.151.213	191



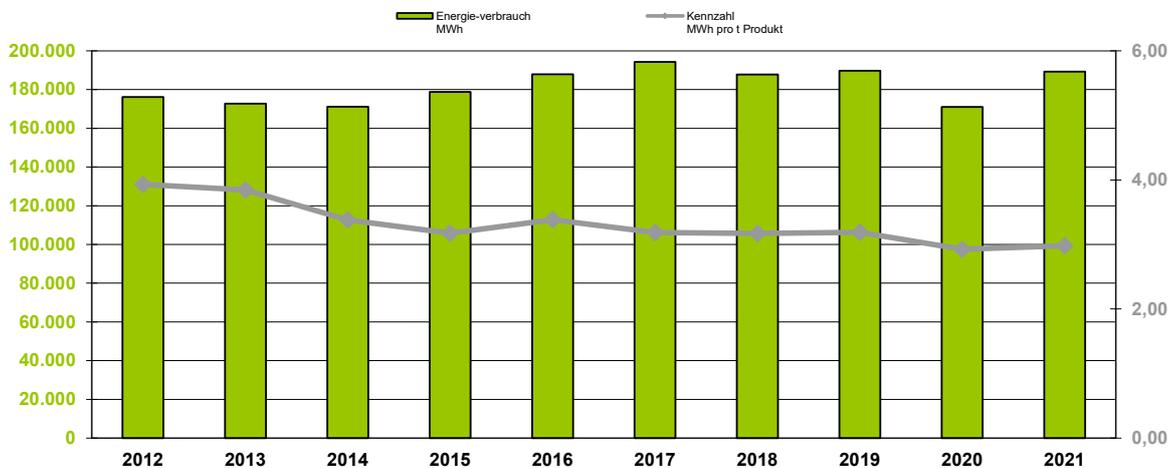
Isar- und Quellwasser (im Verhältnis etwa 2:1) wird überwiegend als Kühlwasser, aber auch zur Erzeugung von Dampf und vollentsalztem Wasser eingesetzt. Das zu Kühlzwecken genutzte Wasser wird in geschlossenen Systemen verwendet und zusammen mit sauberen, zuvor analysierten Niederschlagswasser in den Isarwerkkanal zurückgeleitet. Die Entnahme, sowie Rückgabe an genutztem Wasser erfolgte auch 2020 innerhalb der festgelegten Rahmenbedingungen, z.B. bezüglich Menge und Temperatur.

Die Unterschiede im absoluten und spezifischen Wasserverbrauch hängen mit dem Produktionsmix und mit der optimierten Fahrweise der Kraft-Wärme-Kopplung bei der werkseigenen Energieerzeugung zusammen. Hier konnten wir in den letzten Jahren überwiegend Verbesserungen erreichen. Aufgrund der warmen Witterung im Jahr 2018 und auch 2019 war ein etwas erhöhter Kühlwasserbedarf gegeben. Im Jahr 2020 konnte hier eine leicht rückläufige Tendenz verzeichnet werden. Im Jahr 2021 konnte das Niveau aus dem Jahr 2020 gehalten werden.

# Daten und Bewertung für die Jahre 2012- 2021

## Energieverbrauch Werk incl. Pumpenhaus (Erdgas, Heizöl, Stromfremdbezug)

Jahr	Energieverbrauch MWh	Kennzahl MWh pro t Produkt
2012	176.170	3,93
2013	172.700	3,85
2014	171.089	3,38
2015	178.779	3,17
2016	187.937	3,38
2017	194.282	3,18
2018	187.734	3,17
2019	189.681	3,19
2020	170.989	2,93
2021	189.254	2,98



Im werkseigenen Kraftwerk wird zur Erzeugung von Strom und Dampf im Jahr 2021 nahezu 100 % Erdgas (berechnet als Primärenergie) und als Fremdbezug Strom der Stadtwerke München eingesetzt. Als Back-up gibt es auch noch die Möglichkeit Heizöl als Energieträger einzusetzen, dies erfolgt jedoch nur noch in einem sehr geringen Umfang (wenige Stunden pro Jahr).

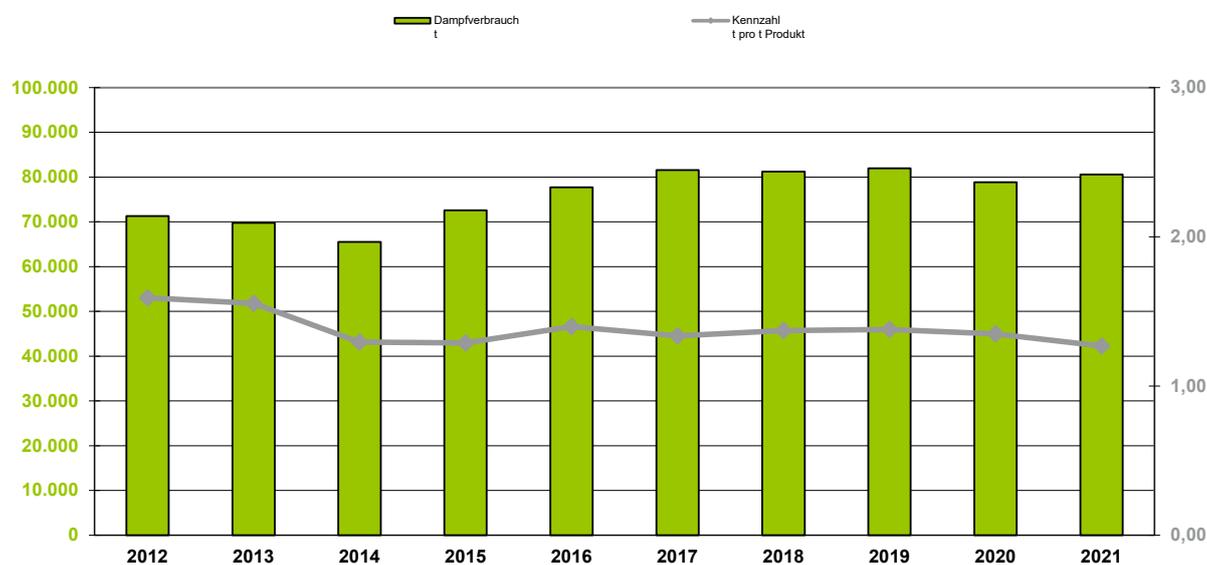
Bei unserem Kraftwerk handelt es sich um eine hochmoderne Kraft-Wärme-Kopplung (KWK-Anlage), deren Kernstück im Jahr 2013 komplett erneuert wurde und sich in der betrieblichen Praxis bestens bewährt hat. Damit konnte ab Ende 2013 der spezifische Energiebedarf des Werkes deutlich reduziert werden. Der Anstieg bezogen auf die absolute Energiemenge im Jahr 2021 resultiert auf einer Steigerung der Persulfatmengen, die mittels Elektrolyse hergestellt werden. Trotz dieser Verschiebung im gesamten Produktionsmix gab es beim spezifische Energiebedarf nur eine sehr geringe Zunahme.

Als konkreten Beitrag für eine bessere Umwelt für uns und die nachfolgenden Generationen, streben wir in Zukunft an – und zwar bereits ab dem Jahr 2022 - den externen Stromeinkauf zu 100% Strom aus nachhaltigen Quellen zu beziehen.

# Daten und Bewertung für die Jahre 2012- 2021

## Dampfverbrauch

Jahr	Dampfverbrauch t	Kennzahl t pro t Produkt
2012	71.323	1,59
2013	69.767	1,55
2014	65.533	1,29
2015	72.596	1,29
2016	77.708	1,40
2017	81.568	1,34
2018	81.235	1,37
2019	81.967	1,38
2020	78.868	1,35
2021	80.578	1,27



Der als Heiz- und Prozessdampf verwendete Dampf wird im werkseigenen Kraftwerk erzeugt. Die Schwankungen des absoluten und spezifischen Dampfverbrauches sind primär auf die Produktionszusammenstellung zurückzuführen. Durch Optimierung der Dampfersorgung im Jahre 2013 konnte der spezifische Dampfverbrauch reduziert und auf geringem Niveau gehalten werden. Im Jahr 2021 konnte der positive Trend seit 2019 erneut fortgesetzt werden.

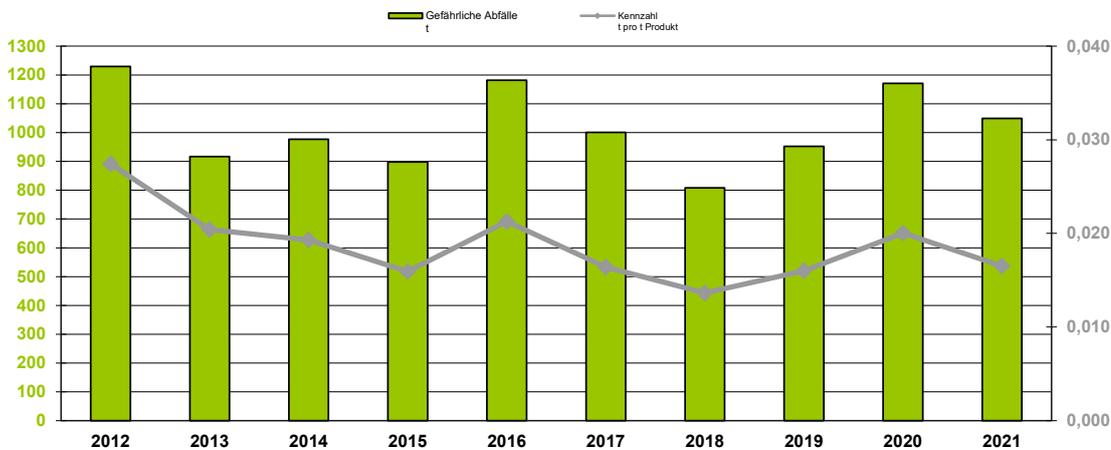
# Daten und Bewertung für die Jahre 2012- 2021

## Gefährliche Abfälle

## Zusammenfassende Darstellung der Abfallbilanz nach dem KrWG

Jahr	Gefährliche Abfälle t	Kennzahl t pro t Produkt
2012	1229	0,027
2013	917	0,020
2014	977	0,019
2015	898	0,016
2016	1182	0,021
2017	1001	0,016
2018	808	0,014
2019	952	0,016
2020	1171	0,020
2021	1049	0,017

<sup>2009</sup> zusätzlich 326 t "Abfallschwefelsäure" (zur Verwertung)  
<sup>2010</sup> zusätzlich 327 t "Abfallschwefelsäure" (zur Verwertung)



Folgende Hauptabfallarten werden als gefährliche Abfälle ("Sondermüll") entsorgt: Peroxidschlamm, Sedimentationsschlamm, Klärschlamm, Abluftkondensat, Persulfate, organische Peroxide, Lösungsmittel. Die gefährlichen Abfälle werden z.B. an die GSB abgegeben und dort entsprechend behandelt. Die Mengenschwankungen an gefährlichen Abfällen resultierten primär aus der marktgegebenen Veränderung der Produktpalette. Ab 2012 und weiter in den Folgejahren konnte eine Recovery-Anlage in Betrieb genommen und weiter ausgebaut werden. Dies spiegelt sich in den abnehmenden Abfallmengen wider. Technische Umbaumaßnahmen an einer Anlage führten 2016 zu einem erhöhten Abfallaufkommen. Aufgrund des Produktionsmixes hat in 2019 und 2020 der Anfall von Peroxidschlamm zugenommen. Für das Kalenderjahr 2021 war ein leichter Rückgang zum Vorjahr zu verzeichnen.

## Nicht Gefährliche Abfälle

Jahr	Abfall zur Beseitigung m <sup>3</sup>		Abfall zur Verwertung m <sup>3</sup>				
	Bauschutt t	Gewerbeabfall t	Kunststoffe t	Holz t	Pappe/Papier t	Metall / Elektroschrott t	organische Abfälle t
2012	50	108	81	38	102	40	15
2013	127	79	93	31	105	181	14
2014	121	67	79	23	79	51	14
2015	20	108	209	29	78	72	13
2016	6	101	122	45	80	49	10
2017	9	100	125	34	89	47	12
2018	45 <sup>[1]</sup>	114	149	37	97	56	11
2019	63	117	156	67	67	93	14
2020	6	107	148	68	95	74	9
2021 <sup>[2]</sup>	48	158	160	61	100	237	16

[1] zusätzlich 1.514 t Bauschutt aus Abbruch im Zuge von Neuprojekten im Jahr 2018

[2] Gewerbeabfälle: Erhöhung im Wesentlichen durch Sondereffekte, wie Umbau- und Renovierungsarbeiten im Bereich Werksgelände  
 Bauschutt: besteht im Wesentlichen aus recycelbaren Sandfängen der Kühlwasserversorgung und recycelbaren Betonabbruch von Abrissarbeiten.

# Ihre Ansprechpartner bei UNITED INITIATORS

... stehen Ihnen für Fragen zu den verschiedenen Fachgebieten jederzeit und gerne zur Verfügung

- **Geschäftsführung Vorsitzender**

Ed Hoozemans. .... **089-74422-458**

- **Werksleitung**

Dr. Iris Nagl. .... **089-74422-306**

- **Umwelt-Sicherheit-Gesundheit-Qualität**

Robert Kölbl. .... **089-74422-530**

- **Werkschutz (rund um die Uhr besetzt!)**

Diensthabender. .... **089-74422-260**

# Gültigkeitserklärung und Termin für die nächste Umwelterklärung

Der Unterzeichnete, Ulrich Wegner, EMAS-Umweltgutachter der TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0045, zugelassen für den Bereich 20.1 (NACE-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation

United Initiators GmbH, Dr.-Gustav-Adolph-Str. 3, 82049 Pullach i. Isartal

mit der Registrierungsnummer DE-155-00042 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

München, den 30.05.2022

  
Ulrich Wegner

Umweltgutachter der  
TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH

Die in der umfassenden Umwelterklärung 2021 zum Standort Pullach, zum Umweltmanagement des Unternehmens und zu seinen Produkten gemachten Aussagen und weiteren Informationen gelten im Wesentlichen sinngemäß auch für die vorliegende Umwelterklärung.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juni 2023 veröffentlicht.



# UNITED INITIATORS

driving your success



## Germany

United Initiators GmbH  
Pullach  
T: +49 89 74 422 237  
cs-initiators.eu@united-in.com

## France

United Initiators SAS  
Chalon-sur-Saône  
cs-initiators.eu@united-initiators.com

## Turkey

Hidrojen Peroksit A.S  
Bandirma  
T: +90 266 7210312  
cs-initiators.tr@united-in.com

## India

UI VR Private Limited  
Ahmedabad  
T: +91 9909724733  
sales@vrpersulfates.com

## USA

United Initiators Inc.  
Elyria, OH

United Initiators Inc.  
Helena, AR

United Initiators Inc.  
Mobile, AL

United Initiators Inc.  
Houston, TX

T: +1 800 231 2702  
cs-initiators.nafta@united-in.com

## Canada

United Initiators Canada Ltd.  
Prince George, BC  
T +1 250 561 4200  
MLPRGCustomerService@united-in.com

## China

Persulfates/Office  
United Initiators (Shanghai) Co. Ltd.  
Baoshan District Shanghai

Persulfates/Plants:  
United Initiators Hefei Co. Ltd.  
Hefei  
T: +86 21 6117 2758

United Initiators (Huaibei) Co. Ltd.  
Anhui  
T: +86 561 7888 168  
cs-initiators.cn@united-initiators.com

Organic Peroxides:  
Shanghai United Initiators Trading Co. Ltd.  
Shanghai  
T: +86 21 3429 3909  
cs-initiators.cn@united-initiators.com

## Australia

United Initiators Pty Ltd.  
Banksmeadow  
T: +61 2 9316 0046  
cs-initiators.au@united-initiators.com

